Online-Plattform «Guidelines Schweiz»

Empfehlungen des Kantonalen Diabetesprogramms zur Notfallbehandlung von Diabeteskomplikationen im Spital. Hyperglykämien im stationären Bereich: hyperosmolares diabetisches Koma.

Herausgeber: Bernard Burnand, Laurent Christin, Isabelle Hagon-Traub, François Jornayvaz, Heike Labud, Patricia Rosselet, Lionel Trueb.

Verfügbar in: Französisch

Gültig bis: 2023

Basisinformationen und Einsatzgebiet

Kurzbeschreibung
Diese Empfehlungen für die klinische Praxis wurden im Rahmen des Diabetesprogramms des Kantons Waadt in Zusammenarbeit mit dem Institut universitaire de médecine sociale et préventive (IUMSP) erarbeitet. Sie sollen die sachgerechte, koordinierte Anwendung der optimalen Massnahmen zur Diabetesversorgung durch alle beteiligten Gesundheitsfachpersonen fördern. Zudem bezwecken sie, die Diabetesbehandlung im Kanton Waadt zu bündeln und zu vereinheitlichen.

Anwender Zielgruppe
Ärzte/Ärztinnen, Pfleger/Pflegerinnen

Medizinischer Fachbereich
Allgemeine Innere Medizin, Endokrinologie/Diabetologie, Praktischer Arzt / Ärztin

Guidelinekategorie
Diagnostik, Behandlung, Beurteilung des Therapieffekts, Management

Patienten Zielgruppe
Altersgruppe: Erwachsene
Geschlecht: Männlich, Weiblich

Herkunft
Übernommen und angepasst

Geltungsbereich
National

Sektor
stationär

Originalsprache
Französisch

Publikationsjahr
2016

Links zu Guidelines

Hyperglykämien im stationären Bereich: hyperosmolares diabetisches Koma
http://www.recodiab.ch/RPC23b_hopital_SHH_20171102.pdf

Kontakt

Programme cantonal Diabète
Av. Provence 12, CH - 1007 Lausanne

Aurélien Georges
programme.diabete@diabetevaud.ch
021 654 20 50
www.diabetevaud.ch

Informationen zum Guidelinesprozess

Die Evidenzlevel sind angegeben.*
Bei der Suche nach Evidenz wurden systematische Methoden angewandt.*
Die Information zur Finanzierung ist offen gelegt.*
Die Guideline ist redaktionell von der finanzierenden Organisation unabhängig.*
Die Interessenbindungen der Guideline Kommissionsmitglieder sind dokumentiert.*
Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist multidiziplinär.
Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist interprofessionell.
Die Methoden zur Formulierung der Guideline sind bekannt.
Bei der Entwicklung der Guidelines sind Patienten einbezogen worden.
Angaben zum Nutzen, zu Nebenwirkungen und Risiken sind vorhanden.

* Diese Kriterien im Entwicklungsprozess wurden von der Arbeitsgruppe Online-Plattform «Guidelines Schweiz» als wichtig eingestuft.